

Beteiligungsbericht für das Jahr 2018

der

Stadt  **Rottweil**

gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2018
einschließlich der Lageberichte, der Prüfungsberichte und der Gesellschaftsverträge bzw.
der Betriebssatzung der einbezogenen Unternehmen.

Herausgegeben vom Fachbereich 1, Haupt- und Finanzverwaltung der Stadt Rottweil

Rottweil, im Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil	1
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 2018	3
3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil	4
4. ENRW Eigenbetrieb	6
4.1 Unternehmensstruktur	6
4.2 Geschäftsergebnisse	8
4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	11
4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	12
4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	12
5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	13
5.1 Unternehmensstruktur	13
5.2 Geschäftsergebnisse	16
5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	20
5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	23
5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	23
6. ENRW Verwaltungs-GmbH	24
6.1 Unternehmensstruktur	24
6.2 Geschäftsergebnisse	25
6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	27
6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	28
6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	28
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	29
7.1 Gegenstand des Unternehmens	29
7.2 Beteiligungsverhältnisse	29
7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	29
7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:	29
8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR	30
8.1 Gegenstand des Unternehmens	30
8.2 Beteiligungsverhältnisse	31
8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	31
9. Volksbank Rottweil eG	32
10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG	32
11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen	33

1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

§ 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 19.06.2018 (GBl. S. 221) schreibt Folgendes vor:

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
 1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 von Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
 1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Abs.1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

**2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der
Rechtsform des privaten Rechts 2018**

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

Durch den ENRW Eigenbetrieb

- 80,00 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- 80,00 % an der ENRW Verwaltungs-GmbH

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

- 4,12 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- 3,13% an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (Guthaben: 1.200 €)
- Geschäftsanteile Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Guthaben: 6.250 €)

Mittelbare Beteiligungen mit 50 % und weniger Beteiligung

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und über die ENRW
Verwaltungs-GmbH

- 3,64 % an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH Co. KG

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

- 40 % an Technische Werke Oberes Schlichemtal GmbH (TWOS)
- 20 % an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER
GmbH)
- 2,30 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
- 9,38 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- 1,79 % an der SüdWestStrom GmbH
- 2,08 % an der EnBW Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
- 1,00 % an WINDPOOL GmbH & Co.KG

Über die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

- 18,4 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
(% entspricht dem gesamten Anteil der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR)

Über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

- an der Tochtergesellschaft PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (UG)

3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

Die Stadt Rottweil ist durch den ENRW Eigenbetrieb zu jeweils 80 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und an der ENRW Verwaltungs-GmbH beteiligt. Da die genannten Unternehmen in privater Rechtsform betrieben werden und die Voraussetzung des § 105 Abs. 2 GemO erfüllt ist, besteht für die Stadt Rottweil hinsichtlich dieser unmittelbaren Beteiligungen die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichts nach § 105 GemO. Dabei wird unterstellt, dass die Stadt Rottweil für die Berichterstattung gemäß § 105 Abs. 2 GemO unmittelbar an diesen Unternehmen beteiligt ist, auch wenn diese Beteiligungen dem ENRW Eigenbetrieb zugeordnet sind, denn dieser hat als Sondervermögen der Stadt Rottweil keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Weitere unmittelbare Beteiligungen der Stadt Rottweil sind die Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH mit 4,12 %, an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 3,13 %, Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (1.200 €) und Geschäftsanteile an der Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (6.250 €).

Der ENRW Eigenbetrieb wurde freiwillig in den Beteiligungsbericht einbezogen, um so dessen Aussagekraft zu erhöhen.

Alle mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rottweil liegen unter 50 % und werden somit nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Der Beteiligungsbericht ist in Anlehnung an die gesetzlichen Mindestbestandteile folgendermaßen strukturiert:

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

(betrifft: ENRW Eigenbetrieb, ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, ENRW Verwaltungs-GmbH)

1. Unternehmensstruktur

- a) Gegenstand des Unternehmens
- b) Beteiligungsverhältnis
- c) Organe des Unternehmens
- d) Beteiligungen des Unternehmens

2. Geschäftsergebnisse

- a) Bilanz / Bilanzvergleich
- b) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich
- c) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- d) Betriebsdaten

3. Wirtschaftliche Gesamtsituation

- a) Lagebericht
- b) Jahresabschlussprüfung

4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

5. Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

(betrifft: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH, Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Geschäftsanteil Volksbank Rottweil eG, Geschäftsanteil Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG)

- 1. Gegenstand des Unternehmens
- 2. Beteiligungsverhältnisse
- 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

4. ENRW Eigenbetrieb

4.1 Unternehmensstruktur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Personalgestellung für das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad Rottweil sowie der Vermögensverwaltung.

Beteiligungsverhältnis

Träger des Eigenbetriebs ist die Stadt Rottweil. Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

Organe des Eigenbetriebs im Jahr 2018

(1) Werkleitung (Betriebsleitung)

- Herr Dipl.-Kfm., LL.M., Christoph Ranzinger

(2) Werksausschuss (Betriebsausschuss)

(Er besteht neben dem Vorsitzenden aus 10 Mitgliedern)

Vorsitzende:

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Dr. Christian Ruf (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder:

- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl.Ingenieur (FH)
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i.R. (bis 16.05.2018)
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Frau Elke Reichenbach, Journalistin (ab 01.07.2018)
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bauingenieur
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bauingenieur i.R.

(3) Gemeinderat

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Dem Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt Rottweil sind folgende Beteiligungen zugeordnet:

- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, (Beteiligung 80 %)
- ENRW Verwaltungs-GmbH, (Beteiligung 80 %)

4.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2018		31.12.2017	
		T€	%	T€	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I.	Sachanlagen	499	3,14	513	3,4
II.	Finanzanlagen	13.427	84,38	13.427	88,3
		13.926	87,51	13.940	91,6
B. Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.987,00	12,49	1.272	8,4
Bilanzsumme		15.913,00	100,00	15.212	100,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I.	Stammkapital	5.000	31,4	5.000	32,9
II.	Rücklagen	7.068	44,4	7.068	46,5
III.	Gewinn des Vorjahres	120	0,8	120	0,8
	Jahresgewinn	1.637	10,3	960	6,3
		13.825	86,9	13.148	86,4
B. Rückstellungen		386	2,4	368	2,4
C. Verbindlichkeiten					
	kurzfristig	577,00	3,6	471	3,1
	langfristig	1.125,00	7,1	1.225	8,1
D. Passive latente Steuern		-	0,0	0	0,0
Bilanzsumme		15.913,00	100,0	15.212	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2018 T€	2017 T€	Verbesserung(+) Verschlechterung(./.) T€	
Umsatzerlöse	2.358	2.225	+	133
sonstige betriebliche Erträge	3	1	+	2
	<u>2.361</u>	<u>2.226</u>	+	135
Materialaufwand	17	17		-
Personalaufwand	2.263	2.134	+	129
Abschreibungen	14	14		-
sonstige betriebliche Aufwendungen	68	62	+	6
	<u>2.362</u>	<u>2.227</u>	+	135
Beteiligungserträge	2.168 ^{1.1)}	1.626 ^{1.1)}	+	542
Zinserträge	82	34	+	48
	<u>2.250</u>	<u>1.660</u>	+	590
Zinsaufwand	51	55	./.	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.198</u>	<u>1.604</u>	+	594
Außerordentliche Erträge	0	0		-
Außerordentliches Ergebnis	0	0		-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	559	641	./.	82
sonstige Steuern	2	2		-
	<u>561</u>	<u>643</u>		
Jahresgewinn	1.637	960	+	677

1.1) Anteil am Jahresüberschuss der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2018	31.12.2017
	%	%
Anlagendeckung	99,3	94,3
Anlagenintensität	87,5	91,6
Investitionsquote	0,0	0,0
Eigenkapitalquote	86,9	86,4
Verschuldungsgrad	7,1	8,7
Kostendeckungsgrad	155,2	132,8

Betriebsdaten

	2018	2017
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	65	63
darunter Auszubildende	4	2
	T€	T€
Sachanlageinvestitionen	0	0
Langfristige Schulden	1.225	1.225

4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Geschäftsfelder des ENRW Eigenbetriebes sind die Gestellung des Personals für den Bäderbetrieb sowie die Verwaltung von Liegenschaften der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG in der Vermögensverwaltung.

Einleitend geht die Werkleitung auf das Gesamtergebnis ein. Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresgewinn von 1.637 T€ und ist somit um 677 T€ höher als im Vorjahr. Im Berichtsjahr beträgt der aus der Beteiligung an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG erzielten Ertrags inklusive der Verzinsung des Kapitalkontos 2.168 T€.

Im Anschluss geht die Werkleitung auf die Vermögenslage ein. Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.225 T€ (kurzfristige Verbindlichkeiten 100 T€ und langfristige Verbindlichkeiten 1.125 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 86,9 %. Die Rückstellungen erhöhen sich um 18 T€ auf 386 T€.

Es folgt eine kurze Darstellung der Ertragslage bei der Vermögensverwaltung und Bäderpersonalgestellung. Der Umsatz der Vermögensverwaltung belief sich im Berichtsjahr auf 89 T€. Die Vermögensverwaltung weist ein Betriebsergebnis vor Finanzerträgen und Steuern von -54 T€ aus.

Die Sparte Bäderpersonalgestellung erzielte durch die direkte Verrechnung der Personalkosten (2,3 Mio. €) an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Berichtsjahr ein ausgeglichenes anteiliges Ergebnis.

Im Folgenden geht die Werkleitung auf das Risikomanagement des Eigenbetriebes ein. Durch die Implementierung des Risikomanagementsystems ist eine systematische Risikoüberwachung jederzeit gewährleistet. Die Berichterstattung an die Werkleitung und den Werksausschuss ist fest definiert und gewährleistet somit eine frühzeitige Steuerung und Überwachung der relevanten Unternehmensrisiken. Bestandsgefährdende Risiken waren im Wirtschaftsjahr 2018 nicht erkennbar.

Zum Schluss gibt die Werkleitung einen Ausblick auf das Jahr 2019. Auf Grundlage der Wirtschaftsplanung der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG werden für 2019 positive Beteiligungserträge für den ENRW Eigenbetrieb als Beteiligungsgesellschaft erwartet, so dass voraussichtlich ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden kann.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Eigenbetrieb hat seine Aufgaben in den Bereichen der Personalgestellung für das aquasol und das Freibad sowie der Verwaltung der Liegenschaften im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Der Eigenbetrieb erstattetet im Geschäftsjahr 2018 einen Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Rottweil in Höhe von 8 T€, dieser beinhaltet auch den Vergütungsanteil für den Werksausschuss.

5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG**5.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind jede Art der Beschaffung und Erzeugung von Energie sowie die gewerbliche Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen und weiterhin die Führung der Bäderbetriebe.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

	€	%
Komplementärin		
- ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	-	-
Kommanditisten		
- ENRW Eigenbetrieb der Stadt Rottweil	10.989.912,22	80,0
- EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	<u>2.747.478,05</u>	<u>20,0</u>
	13.737.390,27	100,0

Organe der Gesellschaft im Jahr 2018**(1) Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages von der Komplementärin, der ENRW Verwaltungs-GmbH, ausgeübt. Geschäftsführer der ENRW Verwaltungs-GmbH ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Aufsichtsrat (12 Mitglieder)

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Thomas Stäbler, Dipl. Ingenieur (FH), EnBW (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl. Ingenieur (FH)
- Herr Heiko Engel, Diplom-Wirtschaftsingenieur, EnBW
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i.R. (bis 16.05.2018)
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Roland Meyer, Techniker, Arbeitnehmervertreter
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister

- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Frau Elke Reichenbach, Journalistin (ab 01.07.2018)
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bau-Ingenieur
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bau-Ingenieur i.R.

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart
(0,83 % = 894.350,00 € Vermögenseinlage)

- Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar, Wellendingen
(19,73 % = 477.599,41 € Vermögenseinlage)

- EnBW Baltic 1 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
(2,08 % = 609.960,89 €)

- Windpool GmbH & Co. KG
(1,00 % = 373.000,00 €)

- Zweckverband Eschachwasserversorgung, Zimmern o.R.
(10,53 % = 160.820,30 € Vermögenseinlage)

- SüdWestStrom GmbH
(1,79 % = 294.000,00 €)

- KEER GmbH (Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH)
(20,00 % = 20.000,00 €)

- ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG
(2,73 % = 1.950,00 €)

- Energieagentur Landkreis Tuttlingen
(2,30 % = 1.000,00 €)

- Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
(9,38 % = 750,00 €)

- TWOS (Technische Werke Oberes Schlichemtal GmbH)
(40,00 % = 240.000,00 €)

5.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2018		31.12.2017	
		T€	%	T€	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	671	0,8	844	1,0
II.	Sachanlagen	71.030	80,3	69.300	80,0
III.	Finanzanlagen	3.074	3,5	2.759	3,2
		74.774	84,6	72.903	84,1
B. Umlaufvermögen					
I.	Vorräte	822	0,9	936	1,1
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.819	12,2	11.011	12,7
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.939	2,2	1.759	2,0
		13.580	15,4	13.706	15,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		69	0,1	67	0,1
Bilanzsumme		88.424	100,0	86.676	100,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I.	Festkapital	13.737	15,5	13.737	15,8
II.	Variables Kapital	0	-	0	-
III.	Rücklagen	11.393	12,9	9.793	11,3
IV.	Jahresüberschuss	4.050	4,6	4.823	5,6
		29.180	33,0	28.353	32,7
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen					
		8.243	9,3	7.124	8,2
C. Empfangene Ertragszuschüsse					
		353	0,4	576	0,7
D. Rückstellungen					
		4.135	4,7	4.087	4,7
E. Verbindlichkeiten					
	- langfristig	32.665	36,9	32.819	37,9
	- kurzfristig	13.658	15,4	13.530	15,6
		46.323	52,4	46.349	53,5
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
		189	0,2	187	0,2
Bilanzsumme		88.424	100,0	86.676	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2018 T€	2017 T€	Verbesserung (+) Verschlechterung (./.) T€	
Umsatzerlöse	76.017 ¹⁾	75.645 ¹⁾	+	372
andere aktivierte Eigenleistungen	897	684	+	213
sonstige betriebliche Erträge	711	768	./.	57
	<u>77.625</u>	<u>77.097</u>	+	528
				-
Materialaufwand	51.591	50.984	+	607
Personalaufwand	9.271	8.916	+	355
Abschreibungen	4.918	4.988	./.	70
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.380	5.536	+	844
	<u>72.160</u>	<u>70.424</u>	+	1.736
				-
Beteiligungserträge	142	79	+	63
Zinserträge	64	81	./.	17
	<u>206</u>	<u>160</u>	+	46
				-
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	121	./.	121
Zinsaufwand	1.119	1.199	./.	80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.119	1.320	./.	201
				-
außerordentliche Erträge	0	0		-
außerordentliche Aufwendungen	0	0		-
außerordentliches Ergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>		-
				-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	654	787	./.	133
sonstige Steuern	-152	-96	./.	56
				-
Jahresgewinn	4.050	4.822	./.	772

1) Die Umsatzerlöse wurden um die Stromsteuer und die Erdgassteuer gekürzt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2018	31.12.2017
	%	%
Anlagendeckung	41,1	38,9
Liquidität	14,2	13,0
Anlagenintensität	84,6	84,1
Investitionsquote	9,6	7,6
Eigenkapitalquote	33,0	32,7
Verschuldungsgrad	36,9	37,9
Umsatzrendite	5,0	6,0
Kostendeckungsgrad	105,5	106,7
Eigenkapitalrendite	13,9	17,0
Cashflow	9,7 Mio. €	7,3 Mio. €

BetriebsdatenStromversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Stromverteilnetz im Stadtgebiet Rottweil sowie in den Ortsteilen und in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Deißlingen, Fischbach, Weiler, Locherhof, Lackendorf und Dietingen. Im Versorgungsgebiet lebten zum 30. September 2018 insgesamt 43.316 Einwohner.

Gasversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Gasverteilnetz im Stadtgebiet von Rottweil und in Spaichingen sowie in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Aldingen, Gosheim, Denkingen, Frittlingen, Deißlingen, Wehingen, Wellendingen/Wilflingen, Deilingen, Bubsheim und Reichenbach. Dieses Gebiet umfasste zum 30. September 2018 insgesamt 72.042 Einwohner. Mit dem Ziel die regionale Erdgasversorgung auszubauen, wurde im Jahr 2018 gemeinsam mit den Partnern Albstadtwerke GmbH und Überlandwerke Eppler GmbH die Technische Werke Oberes Schlichemtal GmbH gegründet, an der eine Beteiligung von 40 % gehalten wird.

Wasserversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Wasserverteilnetz der Stadt Rottweil mit ihren sechs Ortsteilen sowie die Stadt Spaichingen und die Gemeinde Denkingen. Dieses Gebiet umfasste zum 30. September 2018 insgesamt 40.882 Einwohner. Sie versorgt darüber hinaus die Stadt Rottweil und ihre Ortsteile mit Wasser. Die Gesellschaft hält Beteiligungen beim Zweckverband

Bodensee-Wasserversorgung, Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar und beim Zweckverband Eschachwasserversorgung.

Wärmeversorgung

Mit der Wärmeversorgung werden Kunden mit Fernwärme oder dezentral über Blockheizkraftwerke oder Brennwärtekessel versorgt. Mit Fernwärme wird die Brugger Str., Krummer Weg, Charlottenhöhe, Ortsteil Hausen, das Schulzentrum Rottweil, die Rottweiler Stadthalle sowie das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad versorgt.

Bäder

Die Gesellschaft betreibt das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie das Freibad in Rottweil.

Besucher:		2018	2017	Veränderung	
		Besucher		Besucher	%
Freibad	*	79.779	76.451	3.328	4,0
aquasol, Saunaeintritt		68.278	73.255	-4.977	-7,3
aquasol, Therapie		9.322	9.693	-371	-4,0
aquasol (inkl. Saunagäste)	*	375.895	391.842	-15.947	-4,1
Besucher insgesamt		464.996	477.986	-12.990	-2,8

Öffnungstage:		2018	2017	2018	2017
		Betriebstage		Besucher pro Tag	
Freibad		126	119	633	642
aquasol		351	357	1.071	1.098

* inkl. Schulschwimmen

Mitarbeiter

	2018	2017
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	157	142
darunter Auszubildende	9	8

5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Auf die bereits genannten Geschäfts- und Kennzahlen sowie den Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2018 wird verwiesen.

Das Angebot des Unternehmens umfasst die Versorgung in drei Landkreisen mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser, sowie die kommunalen Dienstleistungen wie die Führung der Bädersparte sowie die Betriebsführungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Das Angebot wird ergänzt um Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie Straßenbeleuchtung.

Daneben hält die Gesellschaft Beteiligungen an Zweckverbänden der Wasserversorgung und an Windkraftunternehmen sowie an Energieagenturen in Rottweil und Tuttlingen und eine Beteiligung an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER) in Höhe von 20 %. Seit April 2018 besteht zudem eine Beteiligung an den Technischen Werken Oberes Schlichemtal GmbH (TWOS) in Höhe von 40 %.

Zu Beginn geht die Geschäftsführung auf das Gesamtergebnis ein. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer von rund 80,7 Mio. €. Der Anstieg von 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Absatzsteigerungen in der Stromsparte Sonderkunden.

Der Jahresüberschuss fiel im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,8 Mio. € auf 4,0 Mio. €. Für den Rückgang waren überwiegend Margenrückgänge in der Strom- und Gassparte verantwortlich. Das Jahresergebnis 2018 liegt, aufgrund der guten operativen Entwicklung, über Plan. Dabei profitierte die Wasser- und Dienstleistungssparte. In der Bädersparte sind 2018 aufgrund Renovierungen höhere Instandhaltungskosten angefallen und die Wärmesparte schnitt temperaturbedingt etwas schlechter als im Vorjahr ab.

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag rund 88 Mio. € und lag leicht über dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung der Ertragszuschüsse steigt wie bereits im Vorjahr um 0,8 % auf 33,0 % und bestätigt eine solide Bilanzstruktur der Gesellschaft. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Bilanzstichtag 1,9 Mio. €. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen von über 7.009 T€ zur Sicherung und zum Ausbau der öffentl. Versorgungstätigkeit durchgeführt. (+ 1.667 T€ im Vgl. zum VJ)

Stromversorgung

Die verkaufte Strommenge in 2018 ist auf 142 Mio. kWh (+2,9 %) angestiegen.

Der Absatz bei den Tarifkunden sank auf ca. 58 Mio. kWh. (-1,7 Mio. kWh). Der Wegfall der Tarifkunden konnte durch Neuabschlüsse und verstärkte Aktivitäten außerhalb des eigenen Netzgebietes aufgefangen werden.

Der spürbare Anstieg im Sonderkundenbereich ist auf erfolgreiche Kundenrückgewinnung und Neukundenakquise zurückzuführen. Die Absatzmenge stieg, wie bereit ins den Vorjahren, um 6,7 % auf 82,5 Mio. kWh im Jahr 2018.

Erdgasversorgung

Der Gasabsatz liegt mit insgesamt 402,9 Mio. kWh um 1,5 % witterungsbedingt unter dem Vorjahreswert. Aufgrund der hohen Durchschnittstemperaturen von April bis Dezember 2018 sank der Wärmebedarf stark. Dies bedeutet im Tarifkundensegment eine Reduktion der Absatzes auf 163,8 Mio. kWh (- 15,4 Mio kWh im Vgl. zum VJ). Der Absatz an Sonderkunden konnte dafür um 8,6 % gesteigert werden. Der Eigenverbrauch mit 76,2 Mio. kWh liegt um knapp 4,3 % über dem Vorjahreswert. Er beinhaltet primär Erdgaslieferungen zur Wärme- und Stromerzeugung.

Wasserversorgung

Der Gesamtverbrauch in der Sparte Wasser liegt nahezu gleichbleibend im Vergleich zum Vorjahr bei 1.386 Tm³. (Rückgang um 5,6 Tm³)

Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz 2018 liegt mit 39,2 Mio. kWh um 2,8% unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang resultiert aus den mildereren Jahrestemperaturen insbesondere im zweiten Halbjahr.

Bäder

Die Besucherzahlen im aquasol gingen wetterbedingt um 4,1 % auf 375.895 Besucher zurück. Auch die Saunanutzung spiegelt sich mit einem Rückgang von ca. 5.000 Besuchern auf 68.278 Besucher wieder. Gegenläufig haben sich die Eintritte im Freibad entwickelt. 79.779 Besucher an 126 Öffnungstagen und damit einem Plus von 4,0 % war das Resultat 2018. In der aqualino-Schwimmschule konnten im Berichtsjahr über 400 Kinder unterrichtet werden. Der Therapiebereich war mit 9.322 Anwendungen etwas weniger ausgelastet als im Vergleich zum Vorjahr.

In der Folge berichtet die Geschäftsführung über das unternehmensübergreifende System für das Chancen- und Risikomanagement. Über die aktuelle Risikosituation wird die Geschäftsführung regelmäßig und der Aufsichtsrat einmal jährlich umfassend informiert. Die Risiken aus dem möglichen Verlust von Netzkonzessionen konnten durch die Neuabschlüsse eines Gaskonzessionsvertrags mit der Stadt Spaichingen und Strom- und Gaskonzessionsverträgen mit der Stadt Rottweil für jeweils 20 Jahre deutlich reduziert werden. Im Dezember 2017 sind bereits mit der Stadt Rottweil ein neuer Wasserkonzessionsvertrag und Fernwärmegestattungsvertrag für die kommenden 30 Jahre abgeschlossen worden. Für Risiken aus der historischen Stadtgaserzeugung am alten Gaswerk besteht eine Rückstellung für Altlasten. Bauliche Risiken im Freizeitbad aquasol werden im Zuge einer Sanierungsstudie bewertet.

Die technischen Risiken werden durch eindeutige Zuordnung von Organisations- und Prozessverantwortlichen kontinuierlich Rechnung getragen. Im August 2018 wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem rezertifiziert gem § 11 Abs. 1a EnWG um etwaige IT-Sicherheitsrisiken zu minimieren. Alle Dienst- und Aufsichtspläne der Badeaufsicht wurden 2018, nach Begutachtung durch die Deutsche Gesellschaft für Bäderwesen, weiter optimiert und entsprechend angepasst.

Aufsichtsrechtliche Entwicklungen der Energie- und Finanzmarktregulierung werden intern regelmäßig geprüft und durch die Fachabteilung in die Arbeitsprozesse integriert. Meldungen von Handelsgesellschaften nach REMIT werden zentral durch beauftragte Dienstleister abgewickelt. Das Unternehmen setzt keine Derivate oder Optionen zur Absicherung von Handelsgeschäften oder Darlehen ein. Darüber hinaus ist eine vorausschauende Finanzplanung und Liquiditätssteuerung im gesamten Unternehmensverbund der ENRW von großer Bedeutung.

Nachhaltige Kundenbindung und Neukundengewinnung im Endkundenmarkt haben einen hohen Stellenwert bei der ENRW. So werden Kundenserviceprozesse durch den TÜV Süd regelmäßig geprüft und erfolgreich zertifiziert. Langfristige Kundenverträge bis ins Jahr 2021 werden erfolgreich angeboten. Lieferverträge mit Sonderkunden durch entsprechende Eindeckungen am Beschaffungsmarkt „back-to-back“ abgesichert und das Risiko von Forderungsausfällen wird durch konsequente Bonitätsüberwachung, zeitnahe Rechnungsstellung und gezieltes Forderungsmanagement minimiert.

Für das Jahr 2019 erwartet die ENRW auf Basis der Wirtschaftsplanung einen Jahresüberschuss von rund 1,8 Mio. € (+ 0,2 Mio. € im Vgl. zum VJ). Die Material- sowie die Personalaufwandsquote werden sich dabei unwesentlich verändern. Für die Eigenkapitalquote plant die ENRW mit einem Wert von mindestens 30 %.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Laut dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG sichert für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rottweil und Umgebung die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Weiterhin betreibt die Gesellschaft das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie ein Freibad. Im Jahr 2018 hat sie diese Aufgaben entsprechend den Anforderungen gut erfüllt; zu Einzelheiten vgl. die Betriebsdaten.

5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu Geschäftsführungsbezügen gem. § 285 Nr. 9a HGB kommen nicht in Betracht, da nur die Komplementärin ENRW Verwaltungs- GmbH zur Geschäftsführung befugt ist. An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von 10 T€ bezahlt.

6. ENRW Verwaltungs-GmbH**6.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und in der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übertragen bekommen oder bei weiteren Gesellschaften die Komplementärfunktion übernehmen.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

	€	%
ENRW Eigenbetrieb	20.800,00	80,0
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	<u>5.200,00</u>	<u>20,0</u>
	26.000,00	100,0

Organe der Gesellschaft im Jahr 2018

(1) Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Gesellschafterversammlung

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist als Komplementärin ohne Einlage an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und mit einer Einlage von 650,00 € an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG beteiligt.

6.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2018		31.12.2017	
		T€	%	T€	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I.	Finanzanlagen	0,7	1,7	0,7	1,5
B. Umlaufvermögen					
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41,6	98,3	46,2	98,5
Bilanzsumme		42,3	100,0	46,9	100,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital	26,0	61,5	26,0	55,4
II.	Verlustvortrag	- 12,5	29,6	- 11,6	24,7
III.	Jahresfehlbetrag	0,1	0,2	- 0,9	1,9
		13,6	31,8	13,5	28,8
B. Rückstellungen					
		25,7	60,8	28,8	61,4
C. Verbindlichkeiten					
kurzfristig		3,0	7,1	3,4	7,2
langfristig		0,0	-	1,2	
		3,0	7,1	4,6	7,9
Bilanzsumme		42,3	100,0	46,9	97,3

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2018	2017	Verschlechterung(/.)
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	186,5	185,2	+ 1,3
sonstige betriebliche Erträge	3,2	3,0	+ 0,2
			-
Personalaufwand	185,8	184,5	+ 1,3
sonstige betriebliche			-
Aufwendungen	3,8	4,6	./ 0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,1</u>	<u>-0,9</u>	<u>+ 1,0</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,1</u>	<u>-0,9</u>	<u>+ 1,0</u>

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2018	31.12.2017
	%	%
Eigenkapitalquote	32,05	28,8
Umsatzrentabilität	0,04	- 0,5
Kostendeckungsgrad	100,04	99,5

Die Angabe weiterer betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Daten erübrigt sich, weil auf Grund des Unternehmensgegenstands und des dadurch bedingten Geschäftsumfangs alle Daten direkt aus dem Bilanz- sowie dem Erfolgsvergleich ablesbar sind.

6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation**Lagebericht**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die Führung der Geschäfte der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahrgenommen. Die hierbei entstandenen Aufwendungen wurden an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG weiterberechnet. Aus der Betriebsführung wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 187 T€ erzielt. Den Erträgen in Höhe von rund 190 T€ stehen Aufwendungen in Höhe von 190 T€ gegenüber. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit jederzeit gewährleistet. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Banschach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Einwendungen.

6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Verwaltungs-GmbH nimmt die Stellung als Komplementärin der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahr. Sie unterstützt damit die primär durch die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG verfolgten öffentlichen Zwecke (siehe oben Gliederungspunkt 5.4).

6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 a HGB unterbleibt unter dem Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 24 Gesellschafter zu je 4,12 % mit 2.500 € beteiligt:

- die Städte:
Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg,
Bad Dürkheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a.N., St. Georgen,
Sulz a.N., Trossingen,
- die Gemeinden:
Immendingen, Königfeld im Schwarzwald, Zimmern o.R., Unterkirnach
- die Landkreise:
Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil, Tuttlingen
- der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen
- der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen
- die Handwerkskammer Konstanz, Konstanz
- die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen

7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)
(Stammkapital 3.000 €)

8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Beteiligung an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Landkreis Rottweil als Niederlassung gegründet hat. Dadurch sollen Außenberatungen in den Gemeinden des Landkreises Rottweil ermöglicht werden. Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Am 21.03.2012 hat der Gemeinderat über die unbefristete Fortführung an der Beteiligung der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 250 € beschlossen. Zuvor hat sich die Stadt Rottweil zunächst befristet für 5 Jahre an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beteiligt.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Optimierung der Energieeinsparung und des Einsatzes erneuerbarer Energien im Bereich Bau und Sanierung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis.
- Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Niveaus in der Energieberatung
- Koordination und Erschließung vorhandener Bestrebungen, Initiativen und Aktionen bezüglich effizienter Energieverwendung und Energieberatung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis.
- Fortbildung und Bewusstseinsbildung bei Fachleuten, Bürgern und in schulischen Einrichtungen.
- Darstellung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.
- Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

8.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 10 Gesellschafter mit insgesamt 8.000 € beteiligt:

- Landkreis Rottweil (53,125 % = 4.250 €) *
- Große Kreisstadt Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Badenova AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- EnBW Regional AG (12,50 % = 1.000 €)
- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG (9,375 % = 750 €)
- Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG (6,25 % = 500 €)
- Erdgas Südwest GmbH (6,25 % = 500 €)
- Kreishandwerkerschaft Rottweil (3,125 % = 250 €)

*(Der Landkreis Rottweil hat zum 01.01.2018 den Anteil in Höhe von 3,125 % von der Fa. H. Maurer GmbH & Co. KG übernommen.)

8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

9. Volksbank Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Volksbank Rottweil eG 8 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 1.200 €

10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Kreisbaugenossenschaft eG 25 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 6.250 €

11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Anlagendeckung	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Anlagevermögen 31.12.}} \times 100$
Liquidität	=	$\frac{\text{Liquide Mittel 31.12.}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten 31.12.}} \times 100$
Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen 31.12.}}{\text{Gesamtvermögen 31.12.}} \times 100$
Investitionsquote	=	$\frac{\text{Investitionen (Sachanlagen) des Jahres}}{\text{RBW Anlagevermögen (Sachanlagen) 1.1.}} \times 100$
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Langfristige Verbindlichkeiten 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Umsatzrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Kostendeckungsgrad	=	$\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$
Eigenkapitalrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital 1.1. nach Gewinnausschüttung für das Vj.}} \times 100$
Cashflow	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen +/- Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse